

Wie kann man dem Thema Baukultur mehr Wirksamkeit verschaffen?

Die gesellschaftliche Bedeutung von Baukultur wird unterschätzt.

Quelle: Bundesstiftung Baukultur, Befragung des Konvents 2018

baukulturelle Bildung voranbringen



Baukultur gesetzlich und regulativ stärken



mehr Vor-Ort-Aktivität aus dem Netzwerk heraus



baukulturelle Aktivitäten als gemeinnützig anerkennen



klassische politische Lobbyarbeit



sonstiges



auf Ebene konkreter Lehr-Lern-Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

auf Ebene der Planung von Bildungsangeboten und Programmen durch Multiplikatoren und Anbieter baukultureller Bildung

auf bundesweiter und regionaler Ebene durch Politik, Kammern, Berufs- und Trägerverbände

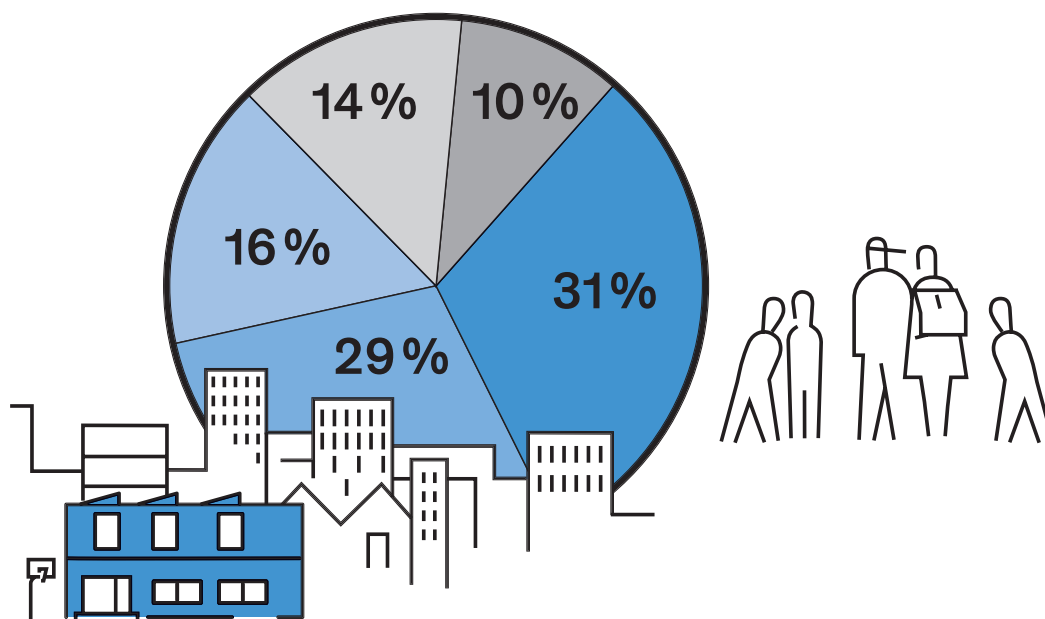
Kinder und Jugendliche nach Stadt- und Gemeindetyp

Viele junge Menschen leben in städtischen Räumen.

Quelle: Laufende Raubeobachtung des BBSR 2018, eigene Berechnungen



24% ländliche Räume



76% städtische Räume

- Großstädte (mehr als 100.000 Einwohner)
- Mittelstädte (20.000 bis 100.000 Einwohner)
- große Kleinstädte (10.000 bis 20.000 Einwohner)
- kleine Kleinstädte (5.000 bis 10.000 Einwohner)
- Landgemeinden (weniger als 5.000 Einwohner)

Örtliche Verbundenheit

Heimat ist ein prägender Erinnerungsort aus der Zeit der Kindheit und Jugend.

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach 2018

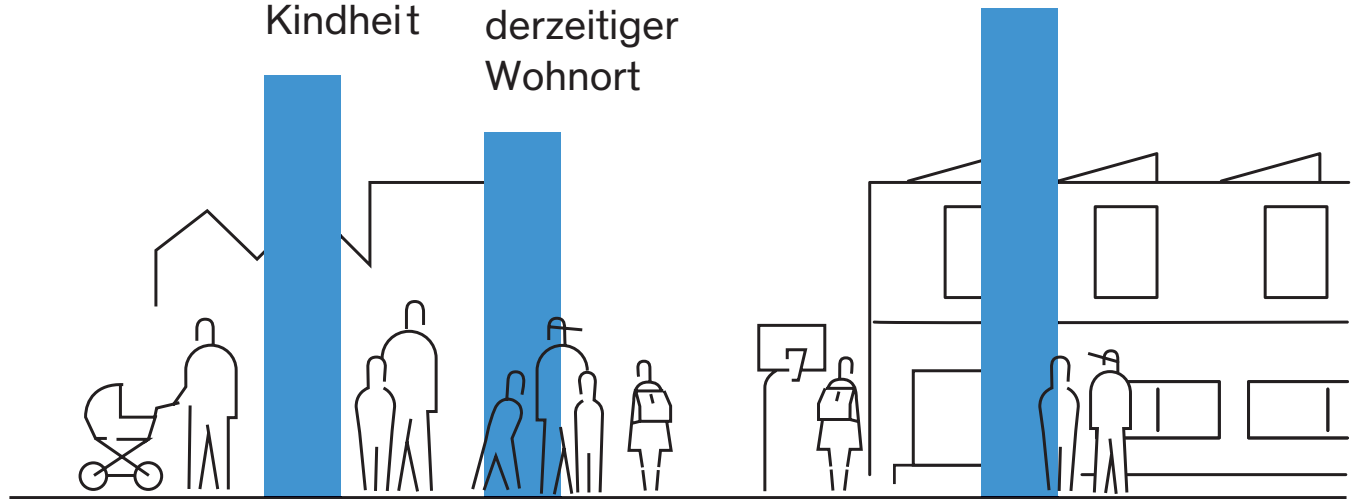
Heimat ist für mich ...

44%
Ort der Kindheit

38%
derzeitiger Wohnort

Bei Heimat denke ich an ...

51%
ein bestimmtes Gebäude



Baukulturelle Bildung ist in Ausbildung und Studium gefragt

Zahlreiche Wege in der beruflichen und akademischen Bildung sind mit dem Planen und Bauen verbunden.

Quellen: Bund Deutscher Architekten BDA 2019,
Statistisches Bundesamt 2019

Anzahl der Auszubildenden

Energietechnik

60.027

Metallbau und Schweißtechnik, Metallbearbeitung

49.632

Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

39.231

Holzbe- und -verarbeitung

22.227

Hochbau

19.578

Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau

19.026

Maler- und Lackierer, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz

18.423

Gartenbau

15.510

Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau

12.075

Tiefbau

8.061

Anzahl der Studierenden

Bauingenieurwesen

60.376

Architektur, Innenarchitektur

41.825

Geografie

23.150

Stadt- und Raumplanung

8.492

Vermessungswesen

6.344

Landespflege, Landschaftsgestaltung

5.052

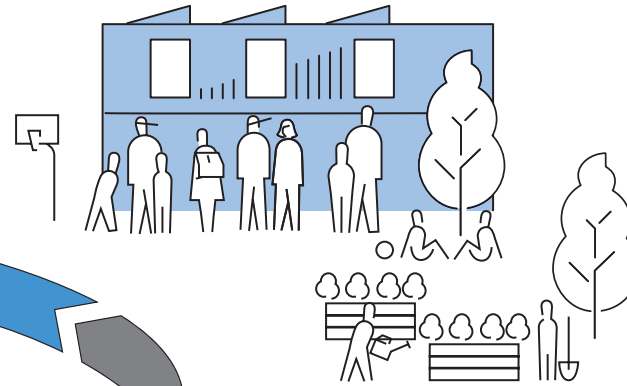
Projektstufen Phase Null bis Phase Zehn

Beteiligung und Teilhabe sind in allen Projektphasen zu unterschiedlichem Umfang möglich.

Bundesstiftung Baukultur

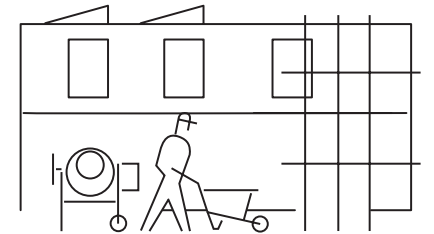
Phase Zehn

Betrieb, Bewirtschaftung und Instandhaltung



Leistungsphase 6-9

Bau und Umsetzung



Leistungsphase 1-5

Planung



Phase Null

Voruntersuchungen, Vordenken

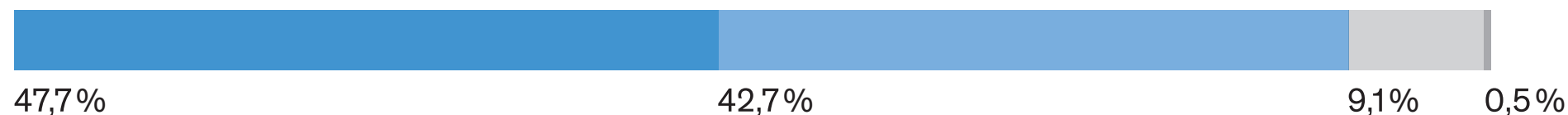


Welche Bedeutung haben die folgenden Nutzungen für das Zentrum?

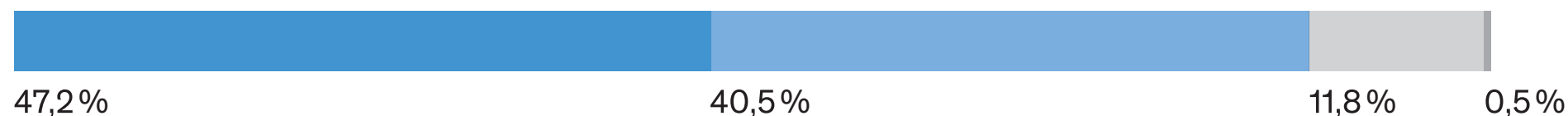
Der Bildung und dem Sozialen wird für den Stadt- bzw. Ortskern eine hohe Bedeutung zugemessen.

Quelle: Bundesstiftung Baukultur 2018, Kommunalumfrage

Öffentliche Einrichtungen (Bildung, Soziales, Verwaltung)



Wohnen



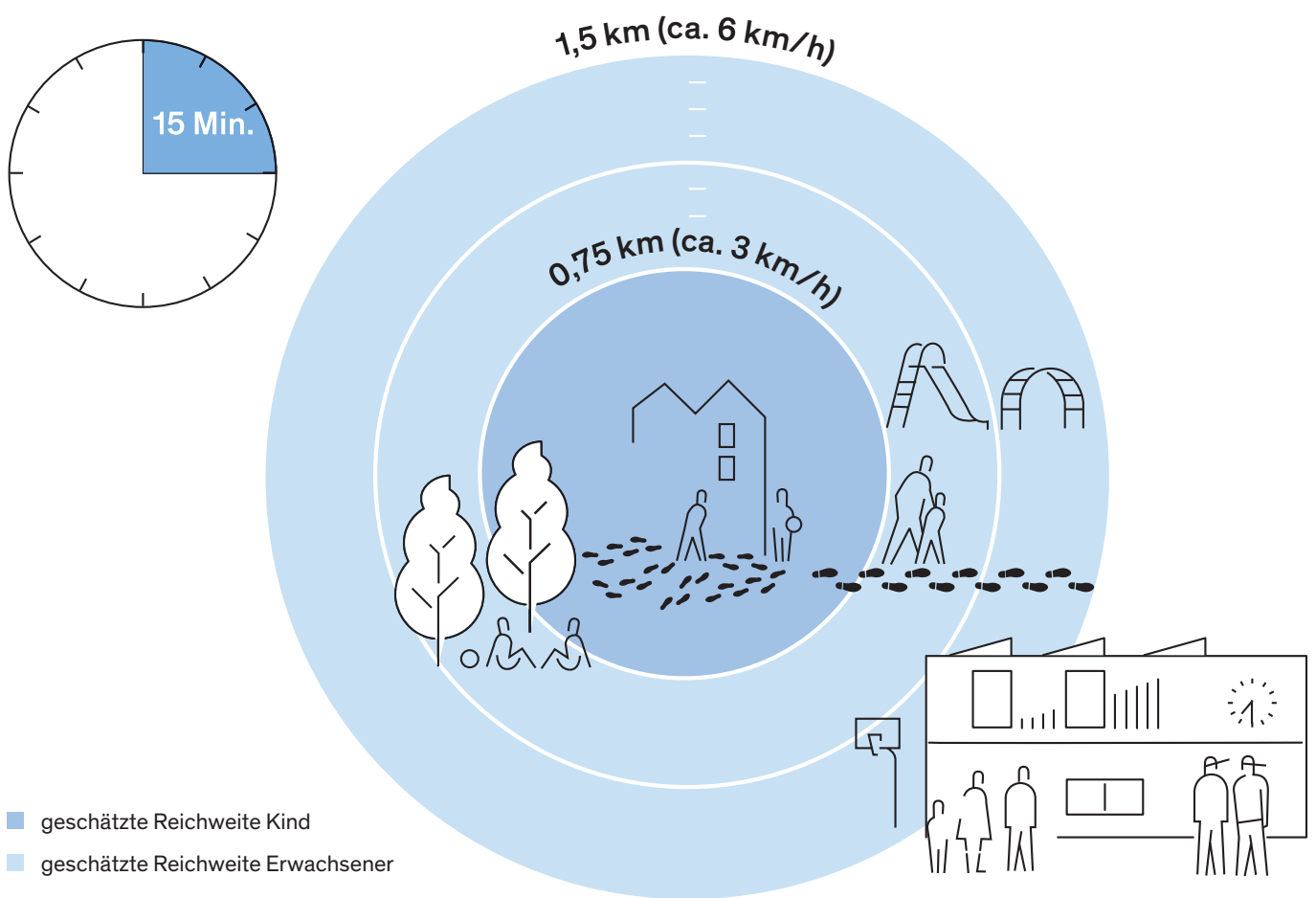
Kultur und Freizeit



Reichweite innerhalb von 15 Minuten

Niedrigschwellige Erreichbarkeit rund um den Wohnort:
Je jünger die Kinder sind, desto kürzer sind die Entfernungen.

Bundesstiftung Baukultur



Orte baukultureller Bildung



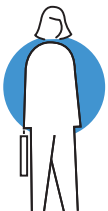
Kindheit

- Kindertagesstätten
- Grundschulen und Horte
- Familienzentren und ihre Kooperationspartner



Jugend

- Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen
- im außerunterrichtlichen Bereich: AGs, Schülerfirmen und Lernwerkstätten
- außerschulische Einrichtungen der Jugendbildung und Einrichtungen der offenen Jugendhilfe wie Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendkunstschulen, Architekturschulen sowie Kinder- und Jugendclubs
- Zielorte für Jugendreisen und Exkursionen

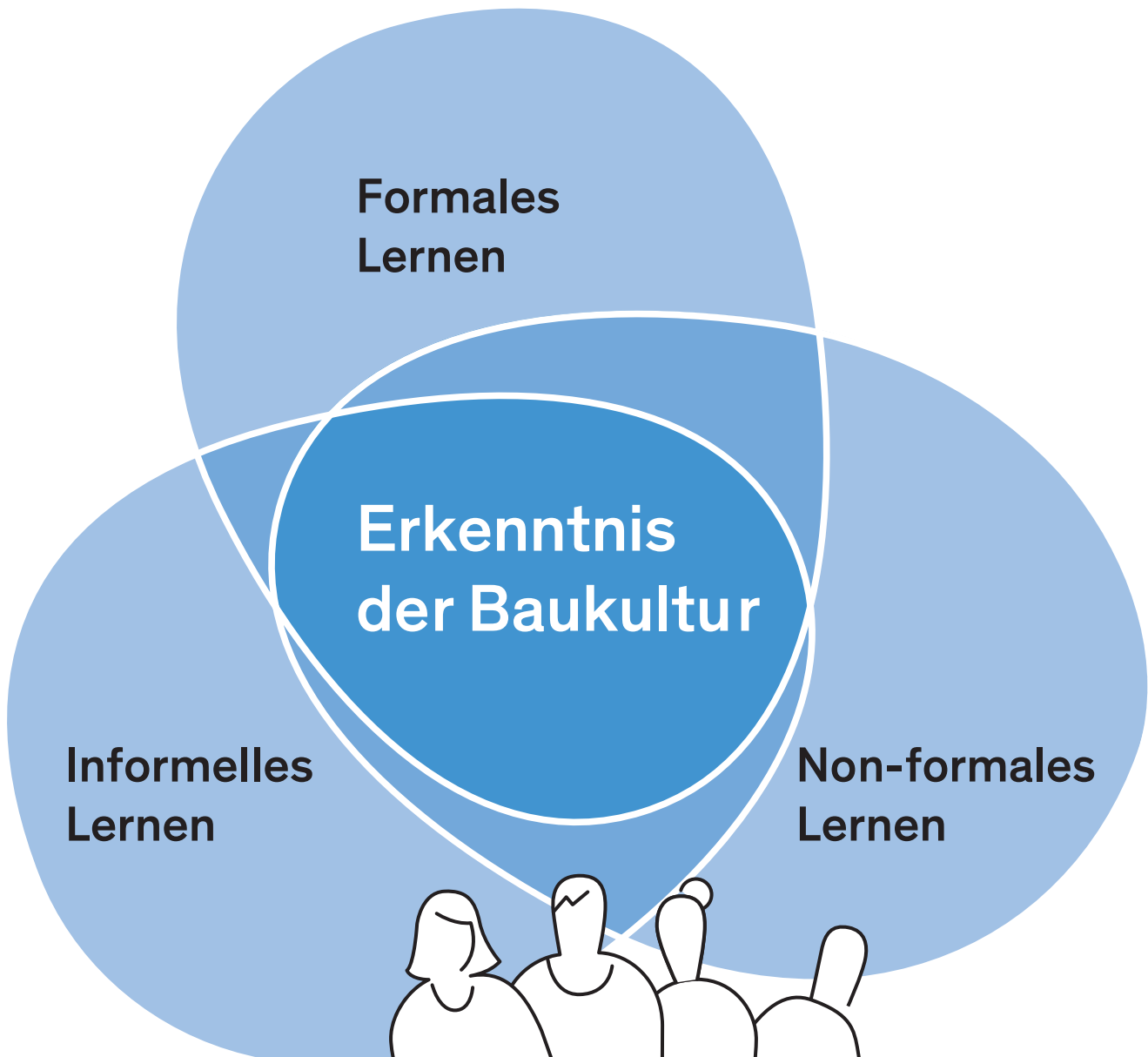


Erwachsenenbildung/Weiterbildung

- Betriebe und Betriebsverbände im Bauwesen, zum Beispiel durch berufliche Fort- und Weiterbildungen
- Einzelpersonen und private Anbieter für baukulturelle Bildung oder Architekturvermittlung
- Volkshochschulen (VHS)
- Gemeindehäuser und kirchliche Einrichtungen
- Kammern und Verbände (Handwerks-, Architekten- und Ingenieurkammern)
- Hochschulen

weitere

- Bildungswelt Familie
- Baukulturzentren, sogenannte Schaufenster der Baukultur als öffentlich präsente Informations- und Ausstellungsorte
- Sprachzentren
- Heimatvereine, Fördervereine zum Erhalt historischer Gebäude, Komitees und Stiftungen in der Denkmalpflege
- offen zugängliche Einrichtungen mit Bildungsauftrag, zum Beispiel Museen, Bibliotheken und Mediatheken
- Kultureinrichtungen wie Theater, Konzerthäuser, Kulturforen und Cafés
- Ausflugs- und Erlebnisorte wie Denkmäler und Gedenkstätten
- öffentliche Räume und Gemeinschaftsorte wie Parks und Plätze
- Online-Lernen im virtuellen Raum



Quantitative Anforderungen an baukulturelle Bildung: Anzahl allgemeinbildender und beruflicher Schulen

Es gibt 43.545 Schulen in Deutschland (Schuljahr 2017/18).

Quelle: Statistisches Bundesamt 2019

Allgemeinbildende Schulen

Schulkindergärten, Vorklassen

1.256

Grundschulen

15.409

Hauptschulen, Realschulen, Integrierte
Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen

7.664

Gymnasien

3.118

Sonstige

5.548

Förderschulen, Abendschulen und Kollegs,
Orientierungsstufen, Schularten mit mehreren
Bildungsgängen, keine Zuordnung

32.995

Berufliche Schulen

Berufsschulen

2.912

Berufsfachschulen

2.317

Fachoberschulen

856

Fachgymnasien

897

Berufs-/Technische Oberschulen

243

Fachschulen

1.545

Schulen des Gesundheitswesens

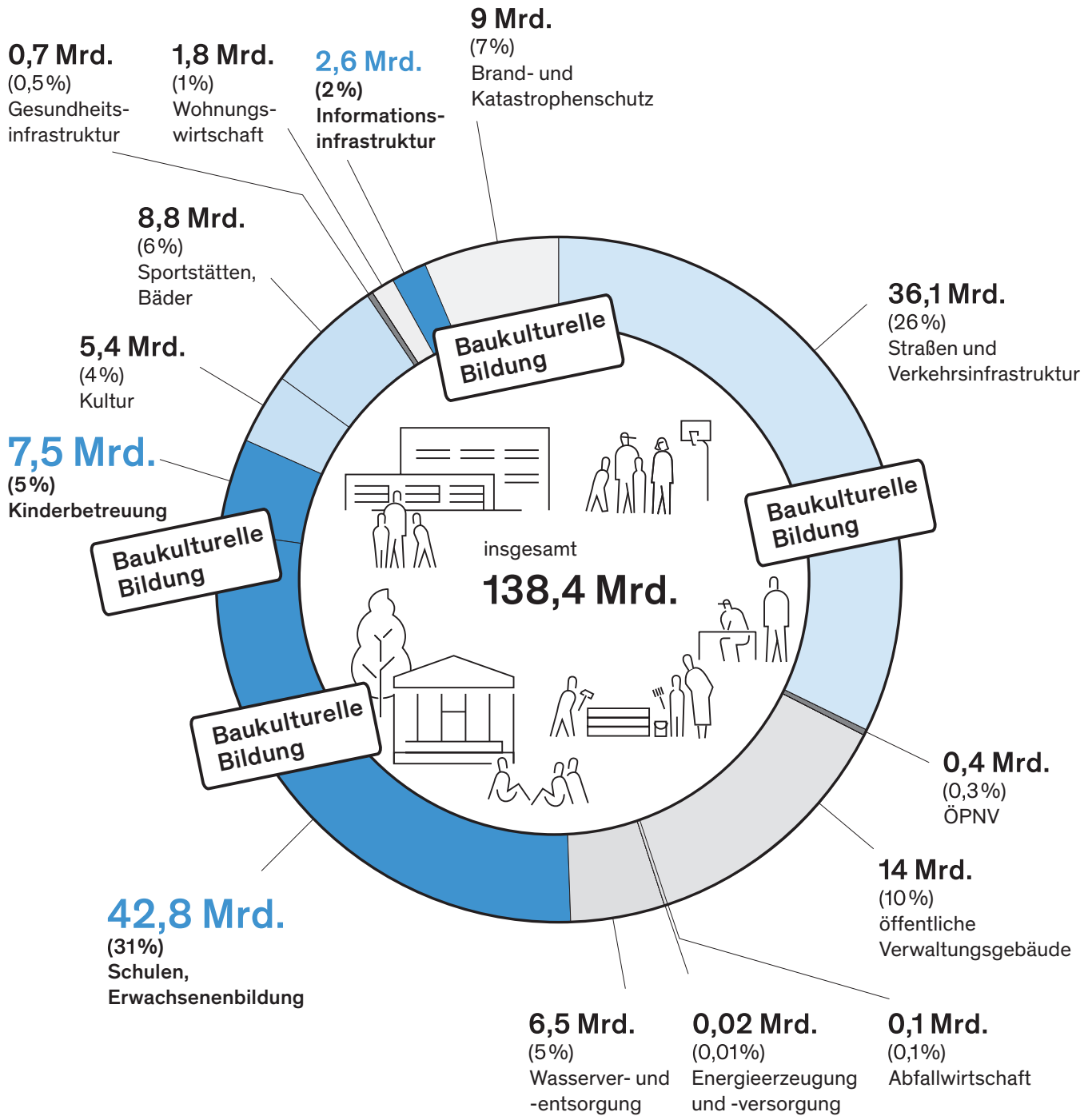
1.780

10.550

Es gibt viel zu tun – eine Chance für die Baukultur

In 2018 betrifft der geschätzte Investitionsrückstand vor allem die Kinderbetreuung, die Schulen und die Erwachsenenbildung (Angaben in Euro).

Quelle: KfW Kommunalpanel 2019



Mehr Schüler bedeuten mehr Bedarf an Schulplätzen

Die absehbare, kurzfristige Entwicklung der Schülerzahlen schwankt (Zuwachs der vorhandenen Schülerzahl).

Bundesstiftung Baukultur, Berechnungen 2016 bis 2040

Berlin



Hamburg



München



Köln



Frankfurt a. M.



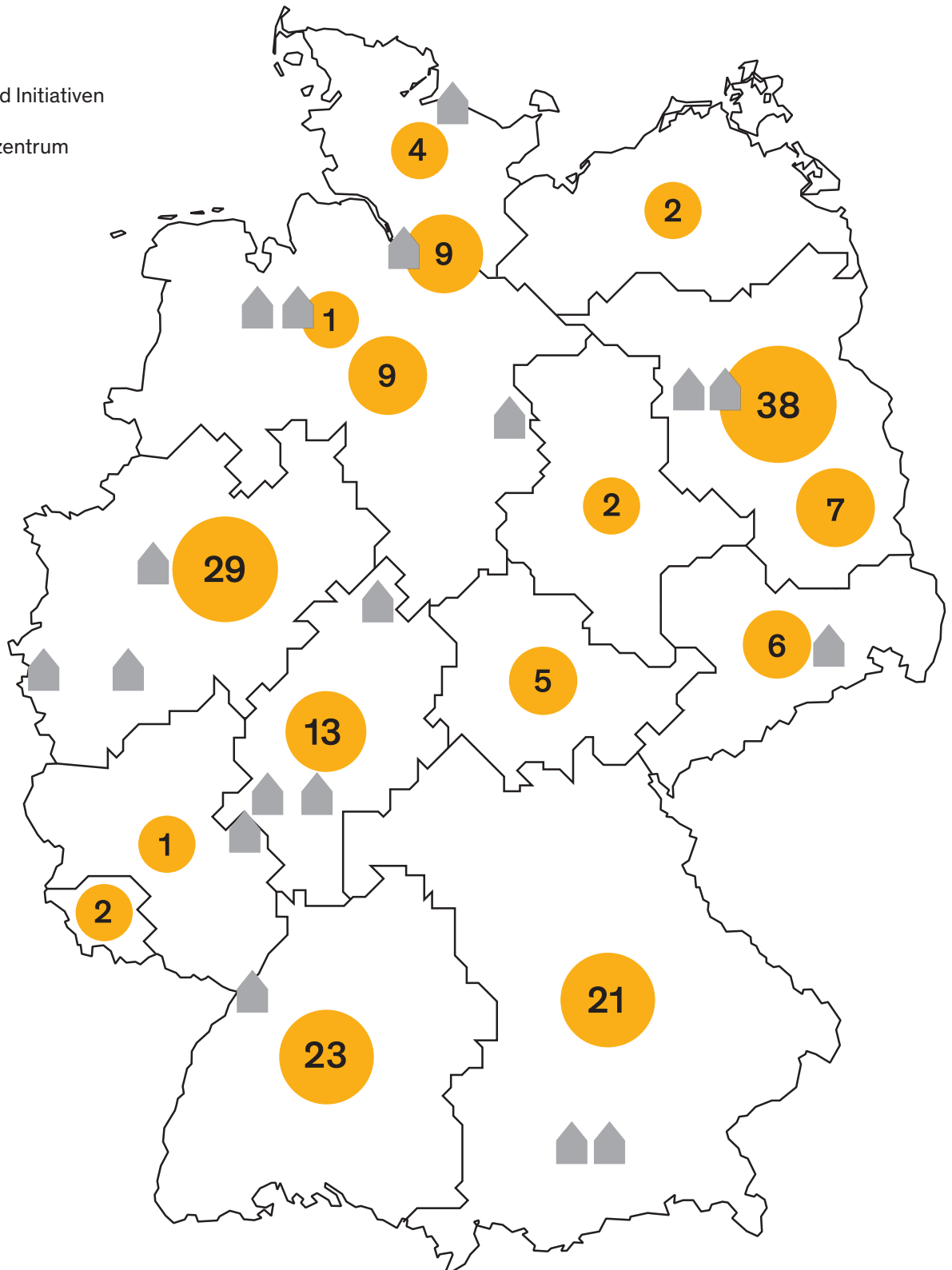
Ein Anfang ist gemacht

Momentaufnahme des bundesweiten Netzwerks

Baukulturelle Bildung 2020

Bundesstiftung Baukultur

- Partner und Initiativen
- ▲ Baukulturzentrum



Statistik zum Schülerwettbewerb „Junior. ING“ von 2016 bis 2019

Durchschnittliche Bauzeit pro Modell in Stunden (bei ca. 2.000 eingereichten Modellen pro Schuljahr)

Quelle: Bundesingenieurkammer 2020, Darstellung der Bundesstiftung Baukultur

